

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Juden, Christen, Heiden – Die Situation der Patchworkfamilie bis zum Ausgang der klassischen Zeit aus kulturhistorischer, rechtlicher und demographischer Perspektive	17
I. Erläuterung und kulturhistorische Einordnung alttestamentlicher Familienstrukturen als frühchristlicher Erfahrungshorizont	19
1. Überlegungen zum alttestamentlichen und frührabbinischen Scheidungsrecht	20
2. Wiederverheiratung und Patchwork	31
3. Fazit	52
II. Erläuterung und kulturhistorische Einordnung neutestamentlicher und frühchristlicher Familienstrukturen als theoretische Grundlage christlich-spätantiker Kommentierung	59
1. Scheidung und Neuverheiratung im Neuen Testament – Abgrenzung von jüdischen Vorstellungen	60
2. Die (fehlende) Ausbildung einer Scheidungs- und Wiederverheiratungslehre bis zur Spätantike	68
3. Fazit	73
III. Die römisch-heidnische Patchworkfamilie der Kaiserzeit als mentalitätsprägende Basis spätantiker Reaktion	78
1. Rückschlüsse auf das Leben in Patchworkfamilien der Kaiserzeit .	79
2. Die klassisch-rechtliche Situation der Patchworkfamilie als Ausgangspunkt spätantiker Korrekturen	102
3. Fazit	117
IV. Demographische Überlegungen zur kaiserzeitlichen und spätantiken Patchworkfamilie	120

Veränderungen der rechtlichen, theologischen und wertenden Behandlung der spätantiken Patchworkfamilie und deren Auswirkungen auf den realen Alltag	135
V. Die Patchworkfamilie der Spätantike aus christlicher Sicht	137
1. Stiefverwandtschaft als Pleonasmus des Negativen	138
2. Defizitäre Lebensumstände spätantiker Patchworkfamilien aus christlicher Sicht	147
3. Kanonisierung und Stigmatisierung	167
4. Fazit	191
VI. Die Patchworkfamilie der Spätantike aus „weltlicher“ Sicht	195
1. Stiefverwandtschaft in der fiktionalen Literatur der Spätantike . .	196
2. Realhistorische Patchworkzeugnisse	204
3. Fazit	222
VII. Spätantike Rechtsreformen zu Wiederverheiratung, Vermögensverwaltung und Vererbung	225
1. Wiederverheiratung und Sorgerecht in der Spätantike	226
2. Vererben und Verwalten in spätantiken Patchworkfamilien	247
3. Bewertung spätantiker Rechtsreformen in Theorie und Praxis . .	295
Ausblick ins weströmische Frühmittelalter	303
VIII. Westgoten	305
1. Patchwork im Codex Euricianus	306
2. Westgotisch-römischer Rechtspatchwork	309
IX. Diversität im Frankenreich	314
1. Ausgewogenheit in Burgund	315
2. Vermutungen zum sal- und ripuarfränkischen Familiensystem .	318
Schluss	323
Quellen- und Literaturverzeichnis	328
Personenregister	339
Sachregister	341